

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 106 (2012)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion:

e-mail: redaktion@neuewege.ch

Monika Stocker, Grüngasse 18, 8004 Zürich,
Tel. 044 241 29 53, stocker@neuewege.ch

Rolf Bossart, Fellenbergstr. 72, 9000 St. Gallen,
Tel. 071 244 22 94, bossart@neuewege.ch

Redaktionskommission:

Ruth Ammann, Susanne Bachmann, François Baer,
Roman Berger, Paul Gmünder, Al Imfeld, David
Loher, Benjamin Ruch, Kurt Seifert, Christian
Wagner.

Administration/Anzeigen:

Administration Neue Wege, Postfach 652,
8037 Zürich

Tel. 044 447 40 46

e-Mail: info@neuewege.ch

Abonnementspreise:

Die Neuen Wege erscheinen jeden Monat.
Jahresabonnement Inland Fr. 65.–, Ausland
Fr. 85.–, für Personen mit kleinem Einkommen
Fr. 30.–.

Solidaritätsabonnement inklusive Vereinsmitgliedschaft Fr. 115.–, Einzelheft Fr. 7.–, Doppelnummer Fr. 10.– (inkl. Porto Inland).

Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4, Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege» Zürich
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4,
BIC POFICHBEXXX, Swiss Post – PostFinance,
Nordring 8, 3030 Bern, Schweiz

Gestaltung, Satz/DTP:

toolbox, Buckhauserstr. 30, 8048 Zürich,
Tel. 044 447 40 44, e-Mail: baer@toolnet.ch

Druck:

Printoset, Flurstrasse 93, 8047 Zürich,
Tel. 044 491 31 85, www.printoset.ch

Nachdruck:

Der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit
Zustimmung der Redaktion gestattet.

Trägerschaft:

Die Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege» trägt und betreut die Zeitschrift. Präsident: Peter Spinatsch-Heurmann, Weltistr. 38, 3006 Bern, 031 536 76 07, pmspinatsch@hispeed.ch

2013 mag einiges an Turbulenzen bereithalten.

Es gibt aber auch einen Kompass, der Gültigkeit hat, der gestern richtig war, heute und sicher auch im neuen Jahr. Er darf nicht vergessen gehen.

Kaufen und schenken Sie das Jahrhundertbuch Ihren Freunden, bilden Sie Lesegruppen dazu, diskutieren Sie in den Gruppen und Parteien: was bleibt? Es bleibt der Kompass!



Willy Spieler, Stefan Howald,
Ruedi Brassel-Moser:

Für die Freiheit des Wortes

Neue Wege durch ein Jahr-
hundert im Spiegel der
Zeitschrift des religiösen
Sozialismus.

**TVZ/Theologischer Verlag
Zürich, 2009, 440 Seiten,
Fr. 48.–**

Telefon-Werbeaktion für neue Abonnenten der Neuen Wege

Weil immer wieder ältere Abonnentinnen und Abonnenten auf die Lektüre der *Neuen Wege* verzichten müssen, wird die unsere Leserschaft leider kontinuierlich kleiner. Der Vorstand der Vereinigung versucht selbstverständlich, dieser Entwicklung entgegen zu wirken.

Vor kurzem hat der Vorstand in Zusammenarbeit mit der Telefonmarketing-Firma SwissCall GmbH in Bern eine neue Aktion lanciert. Diese kontaktiert nun unsere LeserInnen telefonisch, um ihnen als Geschenkidee ein **Jahresabonnement der Neuen Wege** zum Kauf anzubieten. Die mit dem Abonnement Beschenkten sollen während eines Jahres derart überzeugt werden, dass sie ihr *Neue-Wege-Abonnement* danach selber bezahlen.

Dem Vorstand ist bewusst, dass sich viele durch unprofessionelle Werbeanrufe belästigt fühlen. In Anbetracht des kontinuierlichen Abonnentenrückgangs haben wir uns aber trotzdem für diese Werbemöglichkeit entschieden. Als seriöse Telefonmarketing-Firma verpflichtet sich SwissCall nicht nur, sich an die gesetzlichen Vorschriften zu halten (Datenschutz und Wettbewerbsregeln), sondern auch an die Grundsätze der «Stiftung für Lauterkeit in der Werbung» und den selbstaufgelegten «Ehrenkodex für Telemarketing (B2C)». Seriosität und Professionalität bei den einzelnen Anrufen werden daher von SwissCall bedingungslos gewährleistet.

Wir hoffen auf das Verständnis unserer Leserinnen und Leser und freuen uns, wenn Sie sich mit dem Kauf eines **Neue-Wege-Geschenkgutscheins** aktiv an unseren Bemühungen zur Rekrutierung von neuen Leserinnen und Lesern beteiligen. Herzlichen Dank!

Der Vorstand der Vereinigung
Freundinnen und Freunde der *Neuen Wege*

Mittwoch, 19. Dezember und Mittwoch, 16. Januar,
19.00–21.00 Uhr bei Fridolin Trüb, Weiherweidstr. 5,
9000 St.Gallen

«Neue Wege-Lesegruppe»

Information P. Hollenstein: mail@piahollenstein.ch

Politischer Gottesdienst

14. Dezember 2012, 18.30 Uhr, Pfarreisaal Liebfrauen,
Weinbergstrasse 34, 8006 Zürich

Für ein bedingungsloses Grundeinkommen?!

Mit Initianten dieser eidgenössischen Volksinitiative

Dienstag, 29. Januar 2012, 14–18 Uhr

Paulus-Akademie in Zusammenarbeit mit dem
Unternehmerforum Lilienberg in Ermatingen

Erfolgreich und menschlich

Christliche und andere Werte im Unternehmertum,
Anmeldung und Auskunft: www.lilienberg.ch

Damenschuhe aus Istanbul:
tolle Formen und Farben,
sehr gut verarbeitetes Rinds-
leder. Moderate Preise dank
Direktimport. Online-Shop
oder Schau-Raum in Basel.
www.stanbul-schuhe.ch

Stanbul



**Religiös-Sozialistische
Vereinigung der Deutschschweiz**

**Wir stehen ein für Gerechtigkeit, Friede,
Bewahrung der Schöpfung.**

**Wir arbeiten an einem demokratischen
Sozialismus in der Hoffnung auf das Reich
Gottes.**

Werde Mitglied!

Weitere Infos: www.resos.ch

Montag, 10. Dezember 2012

GZ Riesbach, Seefeldstrasse 93, 8008 Zürich (Tram 2 und 4 bis Feldeggstrasse)

**Informations- und Diskussionsveranstaltung der IG Sozialhilfe zum
Internationalen Menschenrechtstag**

Umverteilung von unten nach oben

Sparmassnahmen in Gesundheit, bei IV-Renten, Bildung und Sozialhilfe verstärken
die Armut und zersetzen die sozialen Menschenrechte in der Schweiz!

18.00 Gemeinsames Nachtessen, 19.00 Veranstaltungsbeginn

Podiumsdiskussion mit: **Dr. iur Pierre Heusser**, Anwalt, **Kurt Wyss**, Soziologe,
Corinne Eugster, Sozialarbeiterin, **Branka Goldstein**, Präsidentin der IG Sozial-
hilfe

Eintritt frei, Kollekte

Montag, 10. Dezember 2012

Internationaler Tag der Menschenrechte,

17.00 bis 17.30 Uhr, Bern, Casinoplatz

«Cercle de silence»

Die Nothilfe für abgewiesene Asylsuchende ist eine Schande. Am Internationalen
Tag der Menschenrechte erinnern wir daran, dass sowohl die Bundesverfassung
wie die Verfassung des Kantons Bern die Hilfe an Menschen in Not garantieren.
Wir weisen darauf hin, dass die Nothilfe, die den abgewiesenen Asylsuchenden
völlig ungenügend und menschenunwürdig ist

anschliessend um 18.00 Uhr, **Ökumenische Feier** in der Kirche St. Marien,
Wylstrasse 24, 3014 Bern, (Bus 20 Wyleregg/Tram 9 Spitalacker)

Mittwoch, 16. Januar 2013, 18 bis 19 Uhr,

Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstrasse 12, 8001 Zürich

**Aus der neuen Liebeswelt: Liebe und Utopie
Führung im schweizerischen Sozialarchiv**

Seit der utopische Sozialist Charles Fournier zu Beginn des 19. Jahrhunderts in
«Die neue Liebeswelt» alle Moralbegriffe über den Haufen warf, provozierten die
Konventionen der bürgerlichen Ehe immer wieder Gegenentwürfe. Besonders
utopisch-sozialistische, feministische und anarchistische Kreise propagierten zu
verschiedenen Zeiten ihre Liebestheorien. Die Führung zeigt Dokumente zur
Geschichte der Liebe und des utopisch-politischen Denkens.

Freitag, 11. Januar 2013, 19.30 Uhr – 21.30 Uhr: Öffentlicher Vortrag

Samstag, 12. Januar, 2013, 10.00 Uhr – 17 Uhr

Tendenzen afrikanischer Theologie von Frauen

Vortrag/Workshop im Romero Haus Luzern

Weibliche Initiation interkulturell: Was macht die Frau zur Frau?

Workshop für Frauen mit Sr. Josée Ngalula, Theologin, Kinshasa, Demokratische
Republik Kongo

Auskünfte/Anmeldung: www.romerohaus.ch